Stadtverwaltung Lahnstein

Sitzungsvorlage Drucksachen-Nr.: **BV 26/5416**

Fachbereich	**Datum**
Fachbereich 3 Bauen, Umwelt, Stadtplanung, WBL	01.10.2026

Beratungsfolge	**Sitzungstermin**	**öffentlich / nichtöffentlich**
Ausschuss für Bauen, Umwelt, Stadtplanung	21.10.2026	Ö
Stadtrat	12.11.2026	Ö

Kleinere Tiefbauarbeiten im öffentlichen Straßen- und Kanalbereich, Haushaltsjahre 2027 - 2029; hier: Auftragsvergabe

Sachverhalt:

Am 24.09.2026 erfolgte die Submission der Ausschreibung, Jahresvertragsarbeiten 2027 - 2029 für Tief- und Straßenbau, Gehwegsanierung, Kanal und Hausanschlussarbeiten. Es reichten 3 Unternehmen ihr Angebot fristgerecht ein.

Anhand der vorgelegten Nachweise wurde die Eignung der Bieter bestätigt. Die Angebote wurden in formeller, rechnerischer, technischer und wirtschaftlicher Hinsicht geprüft.

Nr.	Bieter	Geprüfte Angebotssumme brutto	In %
1	Willi Sauer GmbH & Co. KG	561.769,69 €	100
2	Bieter 2	613.952,89 €	109
3	Bieter 3	635.900,40 €	113

Die Firma Willi Sauer GmbH & Co. KG hat das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Die kalkulative Überprüfung des Angebots ergab, dass der Angebotspreis auf einer angemessenen Preisebene liegt.

Die Firma Willi Sauer GmbH & Co. KG ist aus vorangegangenen Projekten bekannt. Die Firma verfügt sowohl über das notwendige Fachpersonal, als auch den erforderlichen Maschinenpark zur sach- und fachgerechten Ausführung der ausgeschriebenen Bauarbeiten.

Aufgrund des Prüfungsergebnisses soll der Zuschlag an die mindestfordernde Firma Willi Sauer GmbH & Co. KG, In den Sieben Morgen 5, 56077 Koblenz, erteilt werden. Die geprüfte Auftragssumme für die Gesamtmaßnahmen beträgt 561.769,69 Euro brutto.

Finanzierung:

Zur Finanzierung der Maßnahme sind jährlich im Haushaltsplan unter den Produkten 5410, 5420 und 5460, Sachkonto 52338000, sowie im Wirtschaftsplan Abwasserbeseitigung, Haushaltsmittel für Reparatur- und Instandhaltungsmaßnahmen vorzusehen.

Auswirkungen Umweltschutz:

Während der jeweiligen Ausführungsphasen kleinerer Tiefbaumaßnahmen im öffentlichen Straßen- und Kanalbereich kommt es kurzzeitig zu lokal begrenzten unvermeidbaren Emissionen (Lärm, Abgase, Erschütterungen) sowie zur Erzeugung von Bauabfällen (z.B. Asphalt- und Betonaufbruch).

Dem steht jedoch ein überwiegender langfristiger Nutzen für den lokalen Umweltschutz gegenüber. Die systematische Behebung von Netzschäden dient im Kanalbau dem vorsorgenden Grundwasserschutz, der punktuelle Substanzerhalt im Straßenbau minimiert ressourcenintensive Ausbaumaßnahmen. Der Grundsatz „Erhalt vor Neubau“ schont daher endliche Rohstoffressourcen. Negative Auswirkungen auf das städtische Grün und den Baumbestand werden durch die Einhaltung von Schutzstandards sowie den punktuellen Einsatz minimalinvasiver Bauverfahren ausgeschlossen.

Insgesamt überwiegen die positiven Nachhaltigkeitseffekte für die kommunale Infrastruktur.

Beschlussvorschlag:

Der Auftrag für die Jahresvertragsarbeiten 2027 – 2029 wird an den mindestfordernden Bieter Willi Sauer GmbH & Co. KG aus Koblenz, zu der Bruttoangebotssumme in Höhe von 561.769,69 Euro vergeben.

In Vertretung

(Johannes Lauer)
Bürgermeister